

Niederschrift

über die 5. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft

am Mittwoch, 26.01.2022, 20:00 Uhr

Ferdinand-Maximilian-Saal, Schloss 1

Beginn: 20:06 Uhr

Ende: 22:21Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Anwesend:

a) vom Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft:

- | | | |
|----|-----------------------------------|---------------|
| 1. | Stadtverordnete Astrid Feigl | SPD |
| 2. | Stadtverordnete Susanne Mainka | SPD |
| 3. | Stadtverordneter Jan Beyer | SPD |
| 4. | Stadtverordneter Lars Grillwitzer | Freie Wächter |
| 5. | Stadtverordnete Simone Bienossek | Freie Wächter |
| 6. | Stadtverordnete Carola Gärtner | CDU |
| 7. | Stadtverordnete Eva Bonin | GRÜNE |

b) vom Magistrat

- | | | |
|----|-------------------------|---------------|
| | Stadtrat Werner Jung | SPD |
| 1. | Stadtrat Günther Höhn | Freie Wächter |
| | Stadtrat Clemens Pochop | Freie Wächter |
| | Stadtrat Günter Gärtner | Freie Wächter |

c) Schriftführer:

Verwaltungsangestellte Esther Pranghofer-Weide

d) Ferner:

e) Hinzugezogen:

Sachkundiger Bürger Ortsbeirat Thomas Lindt

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft waren durch die Einladung vom 10.01.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung für Mittwoch, den 26.01.2022 um 20:00 Uhr zur Sitzung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Ausschussvorsitzende Eva Bonin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde. Einwendungen gegen Form und Inhalt der Sitzung sowie der Tagesordnung bestehen nicht.

Die Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass der erste Tagesordnungspunkt gemeinsam mit dem Bau- und Planungsausschuss stattfindet.

Die Ausschussvorsitzende Eva Bonin schlägt zu Beginn der Sitzung vor, zu Tagesordnungspunkt Herrn Thomas Lindt als sachkundigen Bürger zur Beratung zu zulassen. Es werden gegen den Vorschlag keine Einwände erhoben.

Die **Tagesordnung** setzt sich wie folgt zusammen:

1. Erlass einer Gartengestaltungssatzung (Beschluss der STAVO vom 09.12.2022)

Die Fraktionen der Freien Wächter und der CDU reichen einen gemeinsamen Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt ein. Der Änderungsantrag wird durch Herrn Grillwitzer verlesen und begründet. Es erfolgt nach Vorstellung des Antrags eine ausführliche Diskussion. Die SPD reicht einen Erweiterungsantrag zu ihrem eigentlichen Antrag ein. Dieser wird durch Herrn Krügel verlesen und begründet. Zu dem Erweiterungsantrag erfolgt ebenfalls eine ausführliche Diskussion.

Herr Krügel von der SPD schlägt vor, den Änderungsantrag der Freien Wächter/CDU als Ergänzungsantrag zum Erweiterungsantrag mit zu beschließen, wenn Punkt 6 des Änderungsantrages der Freien Wächter/CDU gestrichen wird. Es erfolgt zu diesem Vorschlag eine ausführliche Diskussion.

Die Sitzung wird zur Beratung um 21:07 Uhr unterbrochen.

Weiter um 21:15 Uhr

Herr Götzl erklärt nach der Vorsetzung der Sitzung, dass Punkt 6 im Änderungsantrag der Freien Wächter/CDU nun wie folgt geändert werden soll:

„6. Die vorgenannten Maßnahmen werden längstens über einen Zeitraum von 3 Jahren auf ihre Wirkung hin geprüft.“

Seitens der Freien Wächter und der CDU wird jedoch der Vorschlag der SPD abgelehnt, den Änderungsantrag als Ergänzungsantrag mit zu beschließen. Der Antrag soll als Änderungsantrag abgestimmt werden.

Der weiterführende Änderungsantrag der Freien Wächter und CDU wird als erstes abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung
3	4	-/-

Damit ist der Änderungsantrag der Freien Wächter und der CDU abgelehnt worden.

Es erfolgt die Abstimmung über den Erweiterungsantrag der SPD, als Beschluss für die Stadtverordnetenversammlung.

Beschluss:

Der Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft und der Bau- und Planungsausschuss empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

„Die beratenden Ausschüsse (BPA und Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft) beauftragen die beteiligten Abteilungen der Verwaltung eine rechtlich belastbare Gartengestaltungssatzung als Entwurf für die weiteren Beratungen der Ausschüsse zu erarbeiten. Der Entwurf sollte noch im ersten Quartal 2022 beraten werden können.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung
4	3	-/-

Die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses wird um 21:35 Uhr beendet. Die weiteren Tagesordnungspunkte des Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft werden von der Ausschussvorsitzenden Eva Bonin aufgerufen.

2. Maßnahmen in Klimakommunen – Förderung nach Klimarichtlinien von vier Einzelprojekten (Beschluss der STAVO vom 09.09.2021)

Frau Feigl nimmt für die SPD Stellung. Von Seiten der SPD gibt es keine weiteren Vorschläge.

Herr Grillwitzer schlägt für die Freien Wächter folgende Maßnahmen vor:

- Schaffung von innerstädtischen Wasserflächen, z.B. auf dem Schotterparkplatz am Bahnhof
- Gewässerrenaturierung
- Streuobstbäume entlang der Wege
- Entsiegelung von städtischen Flächen
- Reflektierende Begleitstreifen für Fahrräder entlang der Radwege
- Förderung von Regenwasserzystemen für Bürger*innen
- Zuschuss für Erneuerung von Pumpen an Heizungsanlagen
- Schaffung einer Energieberatungsstelle

Es erfolgt eine ausführliche Diskussion zu den vorgeschlagenen Punkten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft fasst folgenden Beschluss:

„Der Punkt wird nochmals vertagt, mit dem Ziel der finalen Beschlussfassung in der nächsten Ausschusssitzung.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung
7	-/-	-/-

3. Identifizierung von Blühflächen in der Gemarkung Wächtersbach (Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft vom 01.09.2021)

Die Ausschussvorsitzende Eva Bonin erteilt dem zu Beginn der Sitzung zugelassenen sachkundigen Bürger, Thomas Lindt, das Wort. Es wurden keine Einwände erhoben.

Herr Lindt berichtet aus der Sicht der Landwirte über das Anlegen von Blühflächen und -streifen. Er erläutert die Zusammenarbeit mit MKK blüht. Netz und der Stadt bisher, sowie dass er ca. 2 ha an Fläche der Landwirte aus Leisenwald und Waldensberg zurückgemeldet bekommen hat, die die Landwirte bereitstellen würden, um Blühstreifen anzulegen. Die Stadt hat eine Gesamtfläche von 6,5 ha gemeldet bekommen, weil einige Landwirte eine direkte Meldung an die Stadt gegeben haben.

Frau Bienossek schlägt nach Ausführungen von Herrn Lindt weitere innerstädtische Flächen vor, die sich als Blühflächen eignen würden, unter anderem auch Friedhöfe.

Frau Bonin erklärt für die Grünen, dass sie es als Schwierig erachten würden, dass bisherige Ackerland umzuwandeln, da es für die Erzeugung von Nahrungsmitteln benötigt würde.

Frau Feigl stellt für die SPD den Antrag die abschließende Beschlussfassung nochmals zu vertagen. Dem Antrag von Frau Feigl wird stattgegeben.

Beschluss:

„Der Antrag wird zur erneuten Beratung im Februar vertagt. Bis zur Sitzung soll die aktuelle Lieferzeit von Regionalem Saatgut geklärt werden.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung
7	-/-	-/-

Wächtersbach, den 07.09.2021

(Eva Bonin)
-Vorsitzende-

(Esther Pranghofer-Weide)
-Schriftführerin-